



Protokoll 34. ordentliche BRB-Delegiertenversammlung

Datum:	Freitag, 04. Juni 2021
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Haus des Sports, Talgut-Zentrum 27, Ittigen, Raum Olympia
Anwesende Clubs:	BC Burgdorf-Jegenstorf, BC Einigen/Spiez, BC Innertkirchen, BC Köniz, BC Lyss, BC Schüpfen, BC STB-Worb, BC Thun, BC Uni Bern, BC Zollikofen, BC Bern, BC Ostermundigen-Bolligen
Anwesende VS-Mitglieder:	Sandra Huber-Matsui, Yannik Pozníček, Felix Jäggi, Darius Müller (Vertretung für Johanna Wienges), Andreas Zbinden
Vertretung swiss badminton:	Simone Ramsauer
Anwesende Delegierte /Gäste:	Stephanie Mösching (BC Thun)
Entschuldigte Clubs:	BC Herzogenbuchsee, BC Mühleberg-Allenlütten
Entschuldigte VS-Mitglieder/	Johanna Wienges
Entschuldigte Delegierte:	---
Unentschuldigte Clubs:	BC Gstaad

1. Begrüssung und Appell

Yannik Pozníček stellt sich vor. Er begrüsst die Anwesenden zur 34. ordentlichen Delegiertenversammlung des BRB.

2. Wahl des Stimmzählers / Organisatorisches

Beschluss: Markus Färber vom BC Schüpfen wird als Stimmzähler der heutigen DV einstimmig gewählt, es sind 12 Stimmberechtigte anwesend.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Beschluss: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Abnahme des Protokolls der 33. ordentlichen DV vom 12. Juni 2020

Gemäss Beschluss vom 4. Mai 2007: Genehmigung des Protokolls 30 Tage nach der Zustellung an die Clubpräsidenten/innen. Änderungen/Anpassungen sind innerhalb dieser 30 Tage dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Da keine Meldungen eingegangen sind, gilt das Protokoll vom 12. Juni 2020 somit als genehmigt.

5. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten / weitere Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Ressorts Wettkampf sowie des Ressorts Nachwuchs wurden den Delegierten vorgängig zugestellt.

Jahresbericht Präsident:

Wir haben eine Auflage vom Berner Sportfonds erhalten, zwei Artikel unserer Statuten anzupassen, um weiterhin Beiträge zu erhalten. Ausserdem wurden unsere Statuten geschlechterneutral formuliert und einige Artikel angepasst.

Wir werden finanziell unterstützt durch:



Die Pflichtenhefte wurden überarbeitet und Verantwortlichkeiten neu definiert, das Ressort «Elite» wurde zu «Wettkampf» umbenannt, «Sekretariat» wurde zu «Administration» umbenannt. Die Mailadressen wurden ebenfalls geändert zu wettkampf@badminton-bern.ch und administration@badminton-bern.ch. Die Präsidium Mailadresse lautet neu praesidium@badminton-bern.ch.

Jahresbericht Wettkampf:

Es war eine sehr kurze Saison für alle Clubs, mit Beginn im September und Ende im Oktober. Wir bedanken uns für das Engagement für die Turnierorganisation.

- Spieldatensicherheit: bis 20.7.2021 Heimspieldateneingabe, bis 31.10.2021 muss Erstbestätigung der Spieldaten durch Gastteams abgeschlossen sein. Danach handelt es sich um Spielverschiebungen. 3. + 4. Liga letzte Spiele bis Sonntag, 27.3.2022.
- Der BRB Cup soll nächste Saison wieder stattfinden.
- Junioren BBM: Der BC Mühleberg-Allenlütten kann dieses Amt nicht mehr übernehmen. Es wird somit eine Umfrage unter den Clubs stattfinden, wer dies organisieren könnte.
- Aufstiege: Für kommende Saison wurde von swiss badminton festgelegt, dass eine Mannschaft aus der 3. Liga aufsteigen darf, die Anzahl der Aufstiege aus der 4. Liga in die 3. Liga wurde den Verbänden überlassen. Aufsteigen aus der 3. in die 2. Liga wird der BC Uni Bern, aus der 4. In die 3. Liga der BC Schüpfen.
- Voraussichtliche Abmeldungen: 3. Liga BC Innertkirchen und 3. Liga BC Köniz
- Somit würde kommende Saison in der 3. Liga in 2 6er Gruppen, in der 4. Liga in einer 5er und einer 6er Gruppe gespielt werden.

Jahresbericht Nachwuchs:

- Die Junioren durften glücklicherweise mehr trainieren als die Erwachsenen, die Wettkampf Schweizermeisterschaft wurde in den Frühsommer verschoben.
- Bettina Villars führte in Brig ein Trainingslager mit 16 Jugendlichen durch mit sehr positivem Feedback.
- Regionales Leistungszentrum Bern wurde von swiss badminton zertifiziert. ('RLZ-Zertifikat') Dies wird kommenden Freitag am Junioren-Treff detailliert besprochen.
- Das Projekt Sportgymer Hofwil konkretisiert sich langsam, die Schulleitung ist sehr interessiert an einer Zusammenarbeit mit dem Badminton sport.

Ausgangslage: Bisher bestanden zwar Möglichkeiten für ein Sport-Gymnasium in der Stadt Bern (Neufeld), ein Trainingsangebot für Badminton existierte jedoch noch nicht. Dies wird nun neu aufgebaut werden in Zusammenarbeit mit Gymnasium Hofwil, welches hierzu eine Halle zur Verfügung stellen wird. Das Angebot startet 08/2021 mit einem ersten Gymnasiasten. Involviert sind: Priska Roth, Thomas Richard, Bettina Villars und Felix Jäggi.

- SSM 2021-2022 Daten befinden sich unter Punkt 18. Diverses.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten, des Ressorts Wettkampf sowie des Ressorts Nachwuchs wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Abnahme des Kassaberichtes

Dieses Jahr (20/21) schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 12'105.15, statt mit dem budgetierten Verlust von Fr. 14'060.00 ab. Die Erläuterungen dazu wurden zugestellt.

Speziell zu erwähnen:

1) **kantonalen Sportfonds** => Hierbei wurde 40'000- ausbezahlt, anstatt der angenommenen 25'000-.

Dieser Wert variierte in den letzten Jahren stets, was eine Budgetierung im kommenden Jahr erschwert.

2) **Entschädigung swiss badminton** => Hier ebenfalls grössere Entschädigung als angenommen. Simone Ramsauer erklärt hierzu, dass dies u.a. auf 2 Hauptfaktoren beruht:

-Der Fakt, dass Bettina Villars den BCL (Berufstrainerin) besitzt. Dies wird neu höher entschädigt/belohnt.

-Der Fakt, dass es bei den gemeldeten Juniorenzahlen ein Plus im Vergleich zum Vorjahr gab. Dies wird belohnt.

Kommende Saison wird der kantonale Sportfonds gleich hoch wie dieses Jahr ausfallen. Die Entschädigung swiss badminton wird eher wieder rückläufig sein, da ein Rückgang der Mitgliederzahlen erwartet wird.

Fragen BC Lyss Ralph Raedler:

1) Wie läuft Besteuerung des Gewinns?

Antwort Sandra Huber-Matsui: Erwartet werden 600.-

2) Hätte man nicht den Gewinn reduzieren können, um Steuern sparen zu können?

Antwort Sandra Huber-Matsui: Man hatte dies versucht. U.a. wurden die Regionaltrainerin und die SSM Verantwortliche gebeten z.B. grössere Mengen Shuttles einzukaufen vor Ende März damit dies in diesem Budget verrechnet werden konnte und der Gewinn somit reduziert. Die SSM Verantwortliche reagierten jedoch nicht darauf (der Zeitraum einer möglichen Antwort war auch eher kurz).

7. Abnahme des Revisorenberichtes und Décharge-Erteilung an die Kassierin

Die Unterlagen wurden den Revisoren Denise Berger und Urs Bühler zugestellt. Die Revisoren stellen der DV in Abwesenheit den Antrag, die Rechnung gemäss Revisorenbericht zu genehmigen.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Kassierin wird Décharge erteilt.

8. Décharge-Erteilung an die übrigen Vorstandsmitglieder

Präsidium	Yannik Pozníček
Ressort Administration	Johanna Wienges
Ressort Wettkampf	Andreas Zbinden
Ressort Nachwuchs	Felix Jäggi

Beschluss: Den Ressorts Wettkampf, Administration und Nachwuchs sowie dem Präsidenten wird ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

9. Anpassung der Statuten

Der neue Vorschlag wurde im Voraus allen zugestellt. Die wichtigsten Änderungen sind: 1) der Sitz des BRBs ist neu in Bern (alt am Wohnsitz des Präsidenten), 2) bei Auflösung des BRBs wird das Vermögen für eine ähnliche, gemeinnützige Organisation eingesetzt. Im Beispiel eines Zusammenschlusses mit Freiburg würde das Vermögen an die neue Vereinigung gehen (vorausgesetzt, dass diese gemeinnützig ist). Das genaue Ziel wird von der DV festgelegt werden. 3) geschlechterneutrale Formulierungen in den Statuten. Es wurde noch ein kleiner Fehler korrigiert: genehmigt werden die neuen Statuten an der DV des 04. Juni 2021, nicht 11. Juni 2021.

Frage Andreas Ramseier, BC Burgdorf-Jegenstorf

1) Wäre es nicht richtig, wenn bei Auflösen des BRBs das Vermögen auf die einzelnen Vereine aufgeteilt wird?

Antwort Yannik Pozníček: Die Forderung des Sportfonds ist, dass das Vermögen vollumfänglich an eine Organisation mit ähnlichem Ziel geht. Dies muss in den Statuten so formuliert werden. Sollte dies nicht so festgelegt werden würde der Sportfonds uns nicht mehr finanziell unterstützen. Eine Formulierung, dass das Geld primär an die einzelnen Mitglieder-Vereine aufgeteilt wird, ist nicht möglich, ohne die finanzielle Unterstützung des Sportfonds zu verlieren.

Präzisierung Ralph Raedler, BC Lyss:

1) Das Geld muss (wie oben nachträglich korrigiert) an eine *gemeinnützige* Organisation gehen. Sollten wir uns also mit Freiburg zusammenschliessen und die neue Organisation ist NICHT gemeinnützig kann das Geld nicht dorthin gehen.

Es wäre somit in dem Fall auch tatsächlich möglich das Geld an die Mitglieder-Clubs zu verteilen.

- Vorschlag Yannik Pozníček: Umformulierung der Statuten zu '...kommt ausschliesslich anderen **gemeinnützigen** Organisationen...'

Durch Nutzung dieses Plurals wäre sichergestellt dass das Geld an die Mitglied-Clubs verteilt werden könnte im Falle einer Auflösung der BRB, vorausgesetzt dass a) diese gemeinnützig sind und b) die Auflösung nicht z.B. aufgrund einer Fusion mit einer anderen Region stattfindet und die neue gemeinsame Region das Geld nicht erhält (falls diese z.B. nicht gemeinnützig wäre).

- Vorschlag Andreas Ramseier, BC Burgdorf-Jegenstorf: Zusätzlich formulieren in Statuten dass: '(Die Entscheidung) obliegt der Delegiertenversammlung'

Beschluss: Den Statuten wird mit den hier vorgenommenen Abänderungen einstimmig zugestimmt.

10. Mutationen

Rücktritte aus dem Vorstand: keine

11. Wahlen

Vorstand:

Präsident	Yannik Pozníček
Ressort Finanzen	Sandra Huber-Matsui
Ressort Administration	Johanna Wienges
Ressort Nachwuchs	Felix Jäggi
Ressort Wettkampf	Andreas Zbinden
Revisor	Urs Bühler

Revisorin Denise Berger

Beschluss: Die bisherigen Vorstandsmitglieder (Yannik Pozníček: Präsident, Felix Jäggi: Nachwuchs, Sandra Huber-Matsui: Finanzen, Andreas Zbinden: Wettkampf, Johanna Wienges: Administration) werden in Globo einstimmig für ein Jahr gewählt.

Revisoren: Denise Berger stellt sich für ein weiteres Jahr als Revisorin zur Verfügung, Urs Bühler stellt sich für zwei weitere Jahre als Revisor zur Verfügung.

Beschluss: Denise Berger und Urs Bühler werden einstimmig für ein Jahr gewählt.

Änderung Grundsatz Revisoren: Neu sollen Revisoren jeweils für 2 Jahre gewählt werden, jedoch 'versetzt' (im Sinne, dass jedes Jahr einer der Revisoren ersetzt wird). Im kommenden Jahr wird also ein Nachfolger/in von Denise Berger gewählt, im darauffolgenden Jahr ein Nachfolger/in von Urs Bühler.

Beschluss: Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

Funktionäre:

Webmaster	Paul Dodd
SSM	Caroline Frydig-Sommer
SSM	Ralph Raedler
Regiotrainerin	Bettina Villars

12. Anträge der Mitgliedervereine

Es liegen keine Anträge vor.

13. Anträge vom Vorstand

Es liegen keine Anträge vor.

14. Festsetzen der Beiträge, Gebühren und Bussen

Die Entlohnung für Vorstandsmitglieder wurde von 200 auf 400 CHF erhöht, um in Zukunft junge Spieler zu motivieren, ein Amt zu übernehmen und um Amtswechsel zu erleichtern. Ansonsten gibt es grundsätzlich keine Veränderungen zum Vorjahr.

15. Budget für das Verbandsjahr 2020/21

Zum Budget hat Sandra Huber-Matsui ebenfalls Erläuterungen zusammengestellt, diese wurden mit der Einladung verschickt.

Verlust: CHF -13'610.- budgetiert

Sportfonds: CHF 30'000.- budgetiert

Frage Markus Färber, BC Schüpfen

1) Besteht ein Plan das Vermögen (123'755.-) des BRBs langfristig abzubauen? Oder soll dies erhalten werden?

- Antwort Sandra Huber-Matsui: Während der Saison kommen große Rechnungen rein (>10'000.-). Deshalb wäre für sie, wenn nur ein kleiner Abbau des Vermögens erstrebenswert, damit diese Rechnungen stets problemlos bezahlt werden können.

- Yannik Pozníček: Gibt es einen Vorschlag wie man das Vermögen abbauen soll?

- Markus Färber: Nein

- Yannik Pozníček: In den kommenden Jahren muss auch ohne „Strategie eines Abbaus“ eher von einem Verlust, in gutem Fall von einer Nullsumme, ausgegangen werden.

Beschluss: Das Budget 2020/21 wird einstimmig genehmigt.

16. Anträge SB

Antrag 1 - Statutenrevision

Ausgangslage: Gemäss den aktuellen Statuten von swiss badminton ist es nicht möglich, Badminton-Centern oder andere - für swiss badminton strukturelevante Organisationen – Anschluss an swiss badminton zu gewähren.

Antrag 1: swiss badminton bittet um Annahme der überarbeiteten Statuten. Diese treffen nach Genehmigung durch die DV sofort in Kraft. Zur Annahme der Statutenänderung bedarf es einer 2/3-Mehrheit. Zur Berechnung der 2/3-Mehrheit werden sämtliche Stimmen ohne Stimmenthaltungen der anwesenden Stimmberechtigten gezählt.

Diskussion:

- Simone Ramsauer: Ein Hauptgrund für diesen Antrag ist, dass es viele Badminton-Spieler in Centern gibt, welche in keinen Clubs spielen, keinen Anschluss an swiss badminton haben. Das Ziel wäre, mit diesen kommunizieren zu können und von mehr Mitgliedschaften, Gönnerschaften etc. profitieren zu können.

- Andreas Ramseier: Bzgl. Neuer Regelung, dass Turniere in einer Datenbank von swiss badminton erfasst werden müssen; Führt dies zu Konsequenzen bzgl. Organisation des Turniers? Können sie insbesondere weiterhin selbst (ohne Regelung durch swiss badminton) die Einteilungen der Stärkeklassen beim Turnier vornehmen (Nach Alter vs. Nach Spielstärke)?

- Simone Ramsauer: Es geht nur um die Erfassung. Die Einteilung der Stärkeklassen und ähnliches kann weiterhin individuell durch die Turnierorganisationen vorgenommen werden.

Abstimmungen: Bei diesen 2 Anträgen wird abgestimmt, wie der BRB dann an der swiss badminton DV abstimmen soll.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Antrag 2 - Höhe Beitrag Centers

Ausgangslage: Center sind aktuell swiss badminton nicht angeschlossen. Swiss badminton will die Zusammenarbeit mit den Centern intensivieren und den Austausch aktivieren (siehe Antrag 1). Dafür werden Leistungen und Gegenleistungen von beiden Seiten erbracht und beide Parteien – swiss badminton und die Centers – sind bestrebt, den Badmintonsport resp. die Center sichtbarer zu machen und die Anzahl Badmintonspieler:innen in der Schweiz zu erhöhen. z.B. werden den Centers Plakate zu Badminton-Regeln, Videos mit Instruktion zum Badmintonspiel etc. zur Verfügung gestellt von Seite swiss badminton.

Antrag 2: Für Center wird jährlich eine Gebühr von CHF 500.- erhoben, vorausgesetzt, die Statutenrevision wird an der Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2021 angenommen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

17. Delegiertenversammlung SB vom 19.06.2021

Neu wird der gesamte BRB Vorstand an der swiss badminton Delegiertenversammlung teilnehmen und den BRB vertreten. Clubs müssen keine Delegierten mehr stellen, allfällige Vertretungen werden durch den BRB Vorstand organisiert. Sollte jemand verhindert sein wird durch den BRB-Vorstand sst. ein Ersatz organisiert.

18. Diverses

Wichtige Termine:

19. Juni 2021	DV swiss-badminton 2021
13. + 14. November 2021	Berner Badminton Meisterschaften BBM
Datum noch unklar	Junioren BBM
2. April 2022	Finaltag BRB in Burgdorf
03. Juni 2022	DV BRB 2022
11. Juni 2022	DV swiss-badminton 2022
23./24. April 2022	Senioren Schweizermeisterschaften, organisiert durch BC Uni Bern

SSM 2021-2022:

12. September 2021	BC Lyss	EINZEL
14. Oktober 2021	BC Herzogenbuchsee	EINZEL
4. Dezember 2021	BC Zollikofen	EINZEL
18. Dezember 2021	BC Burgdorf-Jegenstorf	DOPPEL
16. Januar 2022	BC Einigen-Spiez	EINZEL
30. Januar 2022	BC Innertkirchen	DOPPEL
06. März 2022	BC Schüpfen	EINZEL
02. April 2022	BC Burgdorf-Jegenstorf	EINZEL (FINALTAG BRB)

???

???

Junioren BBM

-> Eine Möglichkeit wäre eines der SSM-Turniere der Mitglieder-Vereine in die Junioren-BBM umzuwandeln.

19. Ehrungen

Matthias Jost wird für seinen langjährigen Einsatz zum BRB-Ehrenmitglied ernannt.

20. Informationen von swiss badminton durch Simone Ramsauer

Im Anschluss an die Informationen von Seiten des BRB Vorstands gab es einen kurzen Input von der swiss badminton Geschäftsführerin Simone Ramsauer. Darin informierte sie über die folgenden Punkte:

- 1) Sabrina Jaquet wird an der Olympiade teilnehmen.
- 2) Doppel ist wieder ohne Maske erlaubt.
- 3) Die DV wird virtuell stattfinden, der Vorstand trifft sich vor Ort.
- 4) Die Lizenzkosten für Erwachsene werden kommende Saison um 50% reduziert. Dies mit dem Ziel dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken.

Mit guten Wünschen verabschiedet sich Yannik Pozníček von den Clubs und dankt für ihre Teilnahme an der Delegiertenversammlung.

Ende der Versammlung:

Uhr 20.40

Für das Protokoll:

Johanna Wienges, Administration, vertreten durch Darius Müller